

Der zweite Teil der „Bayer-Handball-Gala 2002“ fiel nach dem Auftakterfolg der Leverkusener Bundesliga-Frauen sportlich ernüchternd aus. Süd-Zweitligist TSV Bayer Dormagen erlitt mit dem 20:31 gegen den TV Kornwestheim nicht nur die erste Heimmiederlage der Saison, sondern auch die erste Heimschlappe in einem Pflichtspiel seit rund 13 Monaten.

„Am Kornwestheimer Sieg gibt es auch in dieser Höhe nichts zu deuteln. Ich kann mich im Namen der Mannschaft für diese Vorstellung bei unserem Publikum nur entschuldigen“, zeigte sich TSV-Trainer Kai Wandschneider nach dem Schlusspfiff als fairer Verlierer, aber ebenso ätlos wie seine Mannschaft in den 60 Minuten zuvor.

Nur drei Tage nach der Aufholjagd mit Happy End im DHB-Pokal gegen Melsungen, gelang seiner Mannschaft nach erneutem 12:16-Halbzeitstand vor der tollen Kulisse von 1.500 Zuschauern im Sportcenter dieses Kunststück nicht noch einmal. Dafür fehlte dem TSV Bayer offenbar diesmal Kraft und geistige Frische, um den stark auftrumpfenden Gästen aus Kornwestheim ernsthaft Paroli bieten zu können.

Dabei hatten die Dormagener nach holprigem Start, schnell lag man 1:4 zurück, nach zehn Minuten mit Wallgrens Treffer zum 6:4 offensichtlich in die Erfolgsspur zurück gefunden. Doch es sollte diesmal nur ein Strohfeder bleiben, denn die Gäste drehten schnell den Spieß um und führten nach einer Viertelstunde wieder mit 9:6. Dem TSV fehlte Abwehrchef Pascal Mahé, er weilte aus familiären Gründen in Frankreich, mehr als ihm lieb war, denn immer wieder fanden sich große Lücken in der Deckung, die unter anderem der starke TVK-Kreisläufer Jens Bürkle konsequent ausnutzte. Aber auch im Angriff war Sand im Getriebe. Immer wieder scheiterten die Dormagener am an diesem Abend alles überragenden Thomas Schweizer im Tor des TV Kornwestheim.

Nach dem Seitenwechsel dauerte es unglaubliche zwölf (!) Minuten, ehe dem TSV durch Rainer Hantusch beim Stand von 12:21 der erste Treffer der 2. Halbzeit glücken sollte. Da war die Partie freilich längst entschieden und der TSV wurde von Minute zu Minute immer unsicherer. „Thomas Schweizer hat jeden Ball gehalten und Dormagen wurde immer unsicherer. Das Ergebnis war am Ende sicher zu hoch, aber ich bin stolz auf meine jungen Leute“, war Gäste-Trainer Uwe Conrad nach dem ersten Auswärtssieg der Saison naturgemäß hochzufrieden.

Nun folgt für den TSV am nächsten Samstag (18.30 Uhr, TSV Bayer Sportcenter) bereits das nächste Heimspiel, wenn sich der verlustpunktfreie Tabellenführer SG Kronau/Östringen in Dormagen die Ehre gibt. Auf Trainer Kai Wandschneider kommt in dieser Woche eine Menge Arbeit zu: „Ich muss die Mannschaft jetzt wieder aufrichten und werde viele Einzelgespräche führen. Gegen den Tabellenführer werden wir sicherlich ein anderes Auftreten der Mannschaft erleben, da bin ich mir sicher.“

#### Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – TV Kornwestheim 20:31 (12:16)

**Dormagen:** Kurth, Leclair (ab 42.); Andersson (3), Czok (n.e.), Beelmann (3), Meyer (5/1), Hantusch (3), Dembski, Wallgren (4/2), Mátyás (1), Wernicke, Ivisic, Heesen, Kate Wandschneider (1); Trainer: Kai Wandschneider.

**Kornwestheim:** Hoffmann (ab 55.), Schweizer; Hinz (2), Schrenk, Fina, Mekic (4), M. Bauer, Brandt (2), Wolz (10/7), J. Bauer (5), Burkhart, Bürkle (8); Trainer: Uwe Conrad.

SR: Ludwig/Pitterling (Hattersheim/Großkrotzenburg). – Z: 1.500. – Zeitstrafen: 14:14 Minuten (Andersson/zweimal, Wernicke/zweimal, Kurth, Hantusch, Kate Wandschneider – J. Bauer/zweimal, Burkhart/zweimal, Mekic, M. Bauer, Wolz). – Siebenmeter: 5/3:7/7 (Schweizer hält zweimal gegen Wallgren). – Spielfilm: 0:1 (1.), 1:4 (5.), 6:4 (12.), 6:9 (17.), 8:9 (19.), 8:11 (19.), 10:12 (25.), 10:14 (27.), 12:15 (29.), 12:16 (30.) – 12:21 (43.), 13:21 (43.), 15:22 (49.), 16:28 (56.), 18:29 (58.), 19:31 (60.), 20:31.

Das verlegte Heimspiel der **4. Mannschaft** gegen DJK Leverkusen wurde in unerwarteter Weise mit 35:15 (16:7) vom TSV gewonnen.

Hatte doch die 4. einen unsicheren Start hingelegt und war mit 2:4 Toren in Rückstand geraten. Viele 7m auf beiden Seiten brachten zu nächst kein Spielfluss. Trainer Bruno Scholz wollte die einfachen Tore sehen, sprich von hinten heraus schnell nach vorne spielen und dann die Möglichkeit zum Torerfolg nutzen.

Seine Spieler folgten diszipliniert seinen Anweisungen nach einer kurzen Auszeit. Von nun an spielte sich die 4. in einen Rausch. Tor um Tor zog die 4. davon und DJK Leverkusen hatte nichts entgegen zusetzen.

Zur Halbzeit stand es 16:7. Der Schiedsrichter folgte seiner klaren Linie auch in der 2. Halbzeit und vergab weiterhin viele 7m auf beiden Seiten, was aber dem Spielfluss nicht mehr beeinflusste, denn die 4. kam unverändert motiviert aus den Kabinen und lief einen Tempogegenstoss nach dem anderen.

Ein sicherer Rückhalt war wieder einmal Andre Rieger im Tor. Am Ende gewann die 4. verdient auch in dieser Höhe mit 35:15.

Für den TSV spielten: Norbert Scholz 6/1, Thomas Facklam 2, Daniel Wolf 1, Thorsten Richter 1, Peter Krücker 2/2, Stephan Lenz, Klaus Gerke 1, Uwe Rast 8, Volker Latak 14/8 und Andre Rieger im Tor.